

Mitteilungen aus dem Bundestag | DR. PANTAZIS berichtet – 07.07.2023



**Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,**

hinter mir und meinen Kolleginnen und Kollegen im Bundestag liegt die letzte Sitzungswoche vor der **Sommerpause**. Bis September ruht der **parlamentarische Betrieb**. Allerdings finden auch weiterhin Gespräche und Verhandlungen statt.

Zeitgleich haben in Niedersachsen und Braunschweig am Mittwoch die **Sommerferien** begonnen. Vor diesem Hintergrund wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern eine wundervolle Ferienzeit, unabhängig davon, ob Ihr verreist oder die Zeit hier in Braunschweig verbringen werdet.

Unsere schöne Löwenstadt hat mit seinen zahlreichen kulturellen Einrichtungen, Parks und Sehenswürdigkeiten auch und gerade im Sommer viel zu bieten. Beispielsweise bietet der **Jugendring Braunschweig** zahlreiche Ferienfreizeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an, die im folgenden Kalender gesammelt sind: <https://bs4u.net/ferienkalender/>. Ein Blick lohnt sich!

Zusammen mit meiner Frau Tanja und unseren Zwillingen werden wir diesjährig zu meinen Eltern nach **Griechenland** reisen. Ganz ohne Arbeit werde ich die Wochen allerdings nicht verbringen können.

Bevor ich mich jedoch in die Sommerpause verabschiede, möchte ich mit Euch noch einen Blick auf die **vergangene Sitzungswoche** werfen. Es standen wieder etliche wichtige Entscheidungen und Vorhaben an.

Ich wünsche Euch aber allen an dieser Stelle schon einen erholsamen und schönen Sommer.

Genießt die freie Zeit und tankt neue Energie.

**Euer
Kitto**



Veranstaltungshinweis | Pizza mit Pantazis

Ich freue mich gemeinsam mit den **Jusos Braunschweig** auf „**Pizza mit Pantazis**“ am kommenden **Samstag, 8. Juli, ab 20 Uhr** auf dem **Braunschweiger Schlossplatz**.

Alle Braunschweigerinnen und Braunschweiger, insbesondere auch die jüngeren unter ihnen, sind herzlich eingeladen bei einem Stück Pizza mit mir und den Jusos Braunschweig ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen. Kommt vorbei und bringt nicht nur Hunger auf ein Stück Pizza, sondern auch Themen, die euch auf dem Herzen liegen, mit!

Der Termin ist eine gute Möglichkeit, um mich besser kennenzulernen und mir auf den Zahn zu fühlen. Ich freue mich auf viele interessante Gespräche!



PIZZA MIT PANTAZIS
**AUF DEM SCHLOSSPLATZ
DIESEN SAMSTAG
08. JULI | 20 UHR**

**EXTRA: AUF EINEN
„OUZO MIT NEM JUSO“**

Bestimmendes Thema | Gebäudeenergiegesetz

Sehr gerne hätte ich Euch über die **abschließende Lesung** des Gebäudeenergiegesetzes vor der parlamentarischen Sommerpause berichten wollen. Doch es ist anders gekommen.

Wie das **Bundesverfassungsgericht** auf Basis eines Antrags auf einstweilige Anordnung des CDU-Bundestagsabgeordneten Thomas Heilmann erklärte, wurde dem Deutschen Bundestag „aufgegeben die 2. und 3. Lesung zum Gesetzentwurf nicht mehr in dieser Sitzungswoche durchzuführen,“

Daraufhin gaben die **Fraktionsvorsitzenden der Fortschrittskoalition** folgende Erklärungen ab:

„Wir haben Respekt vor der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts und haben heute Morgen gemeinsam beraten. Die Koalitionsfraktionen werden noch heute für die nächste reguläre Sitzungswoche **Anfang September** beantragen, die 2./3. Lesung des Gebäudeenergiegesetzes auf die Tagesordnung des Bundestages zu setzen. Wir, die Koalitionsfraktionen, haben gemeinsam vereinbart, dass wir dem Bericht und der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Klimaschutz und Energie in der in dieser Woche beschlossenen Form zustimmen werden.“



Zur Sommerpause Bilanz ziehen ! Wir liefern!

Die Sommerpause bietet immer eine gute Gelegenheit, eine erste Bilanz zu ziehen: Als **Fortschrittskoalition** haben wir uns auf den Weg gemacht, um die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft für unser Land zu stellen. Den großen Herausforderungen unserer Zeit **Klimakrise, Krieg in Europa** und **hohe Energiepreise** – hat sich die Ampel in den vergangenen Monaten erfolgreich gestellt.

Wir haben Maßnahmen beschlossen, um die Folgen des Krieges abzufedern, den Klimaschutz voranzutreiben und den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Dabei unterstützen wir Kinder und Familien, Beschäftigte, Rentner:innen und Unternehmen gleichermaßen.

Bilanz vor der Sommerpause ! Mehr Respekt!

Durch die **Mindestloohnerhöhung auf 12 Euro** haben sechs Millionen Beschäftigte mehr Geld in der Tasche. Wir haben das **Kindergeld auf 250 Euro** angehoben, und in Ost und West gilt jetzt schon der gleiche Rentenwert – ein Jahr früher als geplant.

Das **Wohngeld** können nun mehr Menschen bekommen, und wir haben es deutlich erhöht. Mit dem **Bürgergeld** sorgen wir für mehr Chancen, bessere Weiterbildungsmöglichkeiten und Anreize. In der Pflege haben wir Leistungen angepasst und Pflegebedürftige und ihre Angehörige entlastet. Dem Fachkräftemangel begegnen wir, indem wir qualifizierte Zuwanderung erleichtern.

Zudem führen wir eine **Ausbildungsplatzgarantie** ein und öffnen die **Weiterbildungsförderung** für alle Betriebe. Mit dem neuen **Qualifizierungsgeld** bieten wir Beschäftigten eine Perspektive, deren Unternehmen vom Strukturwandel betroffen sind.

Bilanz vor der Sommerpause | Tempo beim Klimaschutz!

Den Ausbau der erneuerbaren Energien beschleunigen wir und treiben **Windkraft und Solarenergie** massiv voran. Jedes Bundesland ist nun verpflichtet, genug Flächen für den Windkraftausbau bereitzustellen.

Mit dem **Deutschlandticket für 49 Euro** sorgen wir für mehr Klimaschutz im Verkehr. Wir führen eine kommunale Wärmeplanung ein, verzichten schrittweise auf **Gas- und Ölheizungen** und fördern den Umstieg auf **klimafreundliches Heizen**.ieg auf **klimafreundliches Heizen**.

Bilanz vor der Sommerpause | Sicherheit in der Krise!

Die gestiegenen Energiepreise durch den Krieg in der Ukraine federn wir ab durch Direktzahlungen an Beschäftigte, Studierende und Rentner:innen, Strom- und Gaspreisbremsen, Heizkostenzuschüsse und einen Kinderbonus.

Zudem gab es umfangreiche Wirtschaftshilfen. Um die Energiepreisbremsen zu finanzieren, schöpfen wir übermäßige Gewinne am Strommarkt ab. In der Krise gilt für uns der Grundsatz: **You'll never walk alone. Niemand wird zurückgelassen.**



1. Juli | Was gilt seit Monatsanfang

Alle Rentner:innen erhalten ab dem 1. Juli eine Rentenerhöhung: **4,39 Prozent im Westen** und **5,86 Prozent im Osten**.

Ab 1. Juli gibt es nun einen einheitlichen Rentenwert. Damit haben wir die Rentenangleichung Ost ein Jahr früher als geplant erreicht. Rentner:innen in den alten und neuen Bundesländern erhalten einen einheitlichen Rentenwert von **37,60 Euro**.

„Die steigenden Löhne und der starke Arbeitsmarkt in Deutschland machen diese Erhöhungen möglich“, so Bundesarbeitsminister Hubertus Heil zur Rentenerhöhung und -angleichung.

1. Juli | Das Bürgergeld wird noch besser!

Ab 1. Juli wird das Bürgergeld noch besser. Nachdem wir das Bürgergeld zum 1. Januar eingeführt und unter anderem die Regelsätze erhöht haben, tritt jetzt die zweite Stufe in Kraft.

– Ausbildung vor Aushilfsjob:

Wer eine Weiterbildung macht, die zu einem Berufsabschluss führt, bekommt ab Juli zusätzlich 150 Euro monatliches Weiterbildungsgeld.

– Höhere Freibeträge für Erwerbstätige:

Ab 1. Juli steigen die Freibeträge bei Hinzuverdienst zwischen 520 und 1.000 Euro von 20 auf 30 Prozent.

– Coaching und Kooperationspläne:

Ab Juli startet das neue Angebot der umfassenden Betreuung (Coaching).

Leistungsberechtigte, die es besonders schwer haben, in Arbeit zu kommen, sollen damit künftig stärker unterstützt werden können.



Die Renten steigen!

- Alle Rentner:innen erhalten zum **1. Juli eine Rentenerhöhung.**
- Und: Wir schaffen die **Rentenangleichung Ost-West** schon jetzt – ein Jahr früher als geplant!

1. Juli 2023:

Das Bürgergeld wird noch besser!

- 150 Euro monatlich** für Weiterbildung.
- Höhere Freibeträge** bei Hinzuverdienst.
- Noch mehr Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit dem **Start der Kooperationspläne.**

Gesundheitspolitische Schwerpunkte

Rede | Krankenhauslandschaft

Es vergeht keine Woche in Berlin während der Sitzungswochen, bei der die Krankenhausreform für mich bestimmendes Thema meiner politischen Arbeit ist.

In meiner Rede zu dem Antrag der Linkspartei gehe ich auf die Krankenhauslandschaft und die anstehende Krankenhausreform ein.

Als Mediziner und Gesundheitspolitiker ist mir bewusst, dass sich die **Krankenhauslandschaft in einer schwierigen Lage** befindet. Inflation, Bürokratisierung und Fachkräftemangel setzen ihr zu.

Als Fortschrittskoalition haben wir nicht nur **umfassende Unterstützung für Krankenhäuser** für die Bewältigung der gestiegenen Energiekosten umgesetzt, wir haben auch zusätzliche Zuschüsse für die Pädiatrie und Geburtshilfe beschlossen.

Zentral für die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen stationären Gesundheitsversorgung, der wir uns als Koalition verschrieben haben, wird aber eine umfassende strukturelle Krankenhausreform sein, die den ökonomischen Druck von den

Krankenhäusern nehmen wird. Weil für uns **der Mensch und nicht der Markt im Mittelpunkt zu stehen hat.**



Persönliche Erklärung | Abstimmung über Suizidhilfe

Am Donnerstag hat keiner der beiden **Gruppenanträge zur Suizidhilfe** eine Mehrheit erhalten. Folglich bleiben wir eine rechtliche Regelung zur Suizidhilfe – nach den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts – schuldig. Trotzdem ist es mir ein wichtiges Anliegen zu erläutern, wieso ich mich für einen der Entwürfe ausgesprochen habe.

Ein schöner Abschluss | Sommerfeste

Die letzte Sitzungswoche vor der Sommerpause war zwar politisch intensiv, bot aber auch Raum für entspanntes und losgelöstes Beisammensein bei den Sommerfesten der **Deutschen Krankenhaus Gesellschaft** und der **SPD-Bundestagsfraktion** mit den Kolleg:innen und den Mitarbeitenden.

Es waren schöne Gelegenheiten, über das Politische hinaus Kontakte zu knüpfen und bestehende Beziehungen zu vertiefen. Insbesondere beim Hoffest der SPD haben wir als Genoss:innen in einer herzlichen und freundschaftlichen Atmosphäre gemeinsam einen lauen Sommerabend verbracht, abseits des parlamentarischen Alltags.

Mit diesem positiven Gefühl verabschieden wir uns in die Sommerpause und nehmen **neue Energie** für die bevorstehenden Herausforderungen mit.



Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

schon wieder 2 Wochen in Berlin vergangen und damit neigt sich mein Praktikum dem Ende – Zeit, um auf die letzten 37 Tage zurückzublicken.

Letzte Woche war wieder eine **Wahlkreiswoche**, wodurch wesentlich weniger Trubel im Bundestag herrschte. Das gab mir genug Zeit, um meine Hintergrundrecherche zu

aktuellen politischen Themen der Psychotherapie weiterzuführen und im Rahmen des **Praktiprogramms** das **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz** zu besuchen.

Diese Woche – die letzte Plenarwoche vor der Sommerpause – war hingegen super viel los. Ich war beim Fotoshooting mit **Fionn Große** dabei und konnte coole Fotos mit und von dem Team machen. Außerdem war ich wieder als Zuschauerin im Ausschuss für Gesundheit, in dem in dieser Sitzung auch Minister Karl Lauterbach zu Gast war.

Abends bin ich zusammen mit Kitto und dem Team zum Sommerempfang der DKG und zum SPD-Hoffest gegangen. Dort hatte ich die Möglichkeit, spannende Gespräche mit Gesundheitsvertretern sowie Mitarbeitern aus allen Ebenen der SPD-Fraktion zu führen.

Das Highlight der Woche war jedoch **Kittos Rede** im Plenum über die **Krankenhausreform**, die ich vor Ort verfolgen konnte.

Mein gesamtes Praktikum lässt sich schwer in so wenige Zeilen fassen, aber es war auf jeden Fall super abwechslungsreich, herausfordernd, spannend und beeindruckend zugleich. Ich habe Einblicke in so viele Bereiche der politischen Arbeit bekommen; von der täglichen Bearbeitung der Post über wöchentliche **Jour-Fixe Meetings und Öffentlichkeitsarbeit** bis hin zu der Bearbeitung von Bürgeranfragen und Netzwerken war alles dabei.

Heute werde ich zum Start der Sommerpause und zum Ende meines Praktikums noch ein gemeinsames Abschlussessen mit dem Team verbringen und mich aus Berlin verabschieden.

Ich werde die Zeit hier in guter Erinnerung behalten und das tolle Team rund um Kitto vermissen. Danke euch für die aufregenden letzten Wochen!

Ganz liebe Grüße aus Berlin

Kaatje



Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

die Rubrik **“Mitteilung aus dem Bundestag – DR. PANTAZIS berichtet”** erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter **Tel.: 0531-4809822** | **Fax.: 0531-4809850**, per Mail unter christos.pantazis@bundestag.de oder postalisch unter **Wahlkreisbüro DR. PANTAZIS MdB | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig** zu kontaktieren.

Herzlichst,

Ihr

Dr. Christos Pantazis MdB